

Verordnung über das Immobilienmanagement und die Logistik des Bundes (VILB)

Änderung vom 27. Oktober 2010

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 5. Dezember 2008¹ über das Immobilienmanagement und die Logistik des Bundes wird wie folgt geändert:

Art. 4 Abs. 1 Bst. b

¹ Der Bundesrat genehmigt die Vereinbarungen:

- b. nach Artikel 25a des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005², den Artikeln 18 und 62 des Strafbehördenorganisationsgesetzes vom 19. März 2010³ und Artikel 27a des Verwaltungsgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005⁴;

Art. 6 Abs. 1 Bst. b

¹ Das BBL-Immobilienportfolio umfasst alle Immobilien des Bundes, die weder zum VBS-Immobilienportfolio noch zum ETH-Immobilienportfolio gehören. Zum BBL-Immobilienportfolio gehören auch die Immobilien, welche bestimmt sind für die Aufgabenerfüllung:

- b. der eidgenössischen Gerichte und der Bundesanwaltschaft (Art. 4 Abs. 1 Bst. b);

Art. 30 Abs. 2 Bst. b

² Die folgenden Leistungsbezüge und Bedarfsstellen, die nicht von Absatz 1 erfasst sind, können vom BBL aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zu kostendeckenden Preisen Lieferungen aus dessen Sortimenten sowie Verlagsleistungen beziehen:

- b. die eidgenössischen Gerichte und die Bundesanwaltschaft;

1 SR 172.010.21
2 SR 173.110
3 SR 173.71
4 SR 173.32

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

27. Oktober 2010

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Doris Leuthard

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova